

Mitteilungen

der Ingenieurkammer
Sachsen-Anhalt



Ingenieurkammer
SACHSEN-ANHALT

Zum Gespräch auch in Ihrer Region – Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt führt Regionalgespräche

Der Vorstand der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt lud am 12., 13. und 14. Juni zu den diesjährigen Regionalgesprächen ein, um seine regionale Präsenz im Land zu verstärken. Dabei wurden die Landkreise Jerichower Land, Harz sowie Stendal besucht. Mit den Landräten sowie ihren Vertretern und Fachbereichsleitern kamen Kammerpräsident Dipl.-Ing. Jörg Herrmann, IK-Geschäftsführerin Dipl.-Ing.-Ök. Susanne Rabe sowie die Ingenieurinnen und Ingenieure aus den jeweiligen Regionen ins Gespräch.

Es wurde angeregt über Themen zur regionalen Wirtschaftsentwicklung mit den Schwerpunkten des Planens und Bauens in den Landkreisen diskutiert.

Die Regionalgespräche waren ein wichtiger Schritt in Richtung Intensivierung der Zusammenarbeit aller Akteure des Planens und Bauens in den Regionen. Die Landräte berichteten über die wirtschaftliche Entwicklung in ihren Landkreisen, über konkrete Vorhaben zur Erneuerung und Sanierung. Es wurde über Erreichtes,

aber auch über Probleme und Hürden in den Landkreisen gesprochen. Ebenso wie die öffentliche Vergabe als Instrument der regionalen Wirtschaftsförderung und die Möglichkeiten der Unterstützung bei der technischen Vorbereitung und Ausschreibung wurden auch Themen wie Bauordnung und die Fachkräftesicherung und Nachwuchsgewinnung auf den Tisch gebracht.

Im August rollt der „IngenieurkammerTourbus“ weiter durch Sachsen-Anhalt. Anregungen zu Themen der Regionalgespräche nehmen wir gern entgegen. Nutzen Sie dazu unsere Online-Anmeldung auf unserer Website oder schreiben Sie eine E-Mail an Anna-Katharina Köhler (koehler@ing-net.de).



Foto: Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt

Regionalgespräch im Jerichower Land mit Beigeordnetem Thomas Barz, Fachbereichsleiter Stefan Dressler, Landrat Steffen Burchardt, Kammerpräsident Dipl.-Ing. Jörg Herrmann, Kammermitglied Dipl.-Ing. Klaus Röhrig, Geschäftsführerin Dipl.-Ing.-Ök. Susanne Rabe und Geschäftsstellen-Mitarbeiter Dipl.-Ing. (FH) Steffen Lesche (v. l. n. r.)

Termine Regionalgespräche:

Landkreis Altmarkkreis-Salzwedel
14.08.2018; 09.30 - 12.00 Uhr;
Karl-Marx-Str. 32, 29410 Salzwedel

Landkreis Börde
16.08.2018; 09.30 - 12.00 Uhr
Bornsche Str. 2, 39340 Haldensleben

Stadt Halle (Saale)
27.08.2018; 09.30 - 12.00 Uhr;
Saal Stadtmuseum, Große Märkerstr. 10,
06108 Halle (Saale)

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
27.08.2018; 15.00 - 17.30 Uhr;
Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)

Burgenlandkreis

28.08.2018; 09.30 - 12.00 Uhr;
Schönburger Str. 41, 06618 Naumburg

Landkreis Wittenberg

29.08.2018; 09.30 - 12.00 Uhr;
Breitscheidstr. 4,
06886 Lutherstadt Wittenberg

Stadt Magdeburg

30.08.2018; 09.30 - 12.00 Uhr;
Alter Markt 6, Haus 1,
39104 Magdeburg

Salzlandkreis

30.08.2018; 15.00 - 17.30 Uhr;
Karlsplatz 37, 06406 Bernburg

Landkreis Mansfeld-Südharz

27.09.2018; 15.00 - 17.30 Uhr;
Rudolf-Breitscheid-Str. 20/22,
06526 Sangerhausen

Soviel sei noch angemerkt: Alle Gespräche werden ausgewertet und analysiert. Im September werden Kammerpräsident und Vorstand der IK ST dann die Gespräche mit den Vertretern der Landesregierung, des Landkreistages und des Städte- und Gemeindebundes führen, um auf Probleme aufmerksam zu machen und konkrete Lösungsansätze zu beraten. Für Ihr Mitwirken bedanken wir uns bei Ihnen und freuen uns auf weitere konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit!

me aufmerksam zu machen und konkrete Lösungsansätze zu beraten. Für Ihr Mitwirken bedanken wir uns bei Ihnen und freuen uns auf weitere konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit!

Susanne Rabe, Geschäftsführerin



Foto: Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt

Zu Gast im Landkreis Stendal bei Landrat Carsten Wulfänger (2. v. r.)

Vizepräsident und Geschäftsführung im berufspolitischen Dialog mit der Landesregierung und Europa-Abgeordneten



Foto: Büro Sven Schulze

Vizepräsident Harald Rupprecht, Europa-Abgeordneter Sven Schulze, Geschäftsführung Susanne Rabe und Dr. Rainer Berger

Brüssel, Juni 2018. Auf Einladung der Landesregierung Sachsen-Anhalt waren der Vizepräsident Dipl.-Ing. Harald Rupprecht, Geschäftsführerin Dipl.-Ing.-Ök. Susanne Rabe sowie Dr. Rainer Berger, Geschäftsführer für Entwicklung und Netzwerke der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt im Europäischen Parlament zu Gast.

Im Rahmen ihres Besuches führten sie Gespräche mit Sven Schulze, CDU-Europaabgeordneten für Sachsen-Anhalt, und Andreas Müller, Referent für Europafragen des Bundesverbands der Freien Berufe e. V.

Schwerpunkthemen waren insbesondere: die Fachkräftesicherung im Land sowie die Berufsankennung, Fragen zur EU-Förderpolitik und transparente Auftragsvergabe. Außerdem wurde über den Stand im Vertragsverletzungsverfahren HOAI und das Berufsausübungsrecht für Ingenieure gesprochen.

Verbunden mit dem Besuch war auch die Teilnahme des Vizepräsidenten und der Geschäftsführer am traditionellen Sommerfest der Landesvertretung Sachsen-Anhalt.

An diesem Abend konnten weitere wichtige und zielführende Gespräche mit hochrangigen Landes- und Europapolitikern wie Rainer Robra, dem Chef der Staatskanzlei Sachsen-Anhalt, Staatssekretär Dr. Jürgen Ude vom Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt sowie Staatssekretär für Kultur, Dr. Gunnar Schellenberger, geführt werden.

Susanne Rabe,
Geschäftsführerin



Foto: Susanne Rabe

Zu Gast in Brüssel: Andreas Müller und Dipl.-Ing. Harald Rupprecht im Gespräch



Foto: Bundesverbands der Freien Berufe e. V.

Dr. Rainer Berger, Andreas Müller, Dipl.-Ing-Ök. Susanne Rabe und Dipl.-Ing. Harald Rupprecht (v. l. n. r.)

Vorgestellt: 25 Jahre PIW Planungs- und Ingenieurbüro Windfuhr

PIW Planungs- und Ingenieurbüro
Windfuhr

Das PIW Planungs- und Ingenieurbüro Windfuhr mit Sitz in Halle (Saale) ist zum 01.09.2012 aus dem im September 1992 gegründeten PIW Planungs- und Ingenieurbüro für Nachrichtentechnik Windfuhr, später PIW Planungs- und Ingenieurbüro Windfuhr GbR, hervorgegangen.

Im Jahr 2017 beging unser Büro sein 25-jähriges Firmenjubiläum, zu dem Freunde und Geschäftspartner geladen waren. Gemeinsam mit den zahlreichen Gratulanten konnten wir auf erfolgreiche Jahre zurückblicken.

In dieser Zeit wurden viele anspruchsvolle Bauvorhaben projektiert und bis zur Bauüberwachung auf den Gebieten Telekommunikations-, Brand-, Sprach- und Einbruchmeldeanlagen, Videotechnik, Zugangskontrollsysteme, Zeiterfassung, Computernetze und Elektrotechnik begleitet, die in positiver Erinnerung bleiben. Dies trug dazu bei, dass das PIW regional und überregional Vertrauen aufbauen konnte.

Darüber hinaus bieten wir die Beratung über gesamt-konzeptionelle Lösungen bis hin zum Gebäudemanagement an.

Unser Spezialgebiet ist die Sicherheitstechnik, wo wir über einen hohen Erfahrungswert verfügen. Sicherheitstechnische Anlagen wurden und werden von uns in den verschiedenen Industriebereichen sowie in der Polizei und Bundeswehr bearbeitet.

Neben der Sicherheitstechnik ist die Entwicklung von kommunikationstechnischer Infrastruktur für regionale Verkehrsunternehmen ein weiterer Schwerpunkt unseres Firmenportfolios.

Dabei gilt es, durch ein ausgereiftes Kommunikations- und Informationssystem in Verbindung mit der Fahrgastinformationssysteme die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Fahrzeug- und Personaldisposition zu schaffen und langfristig einen in die Stadtentwicklung integrierten attraktiven öffentlichen Personennahverkehr zu gewährleisten und gleichzeitig dazu beizutragen, die Umweltverschmutzungen in der Stadt Halle (Saale) hinsichtlich der Abgas- und Feinstaubbelastung zu senken.

Dank des Engagements und der Bereitschaft der Mitarbeiter, Herausforderungen anzunehmen und Aufgaben fristgerecht

zu erfüllen sowie durch ständige Weiterbildung und Optimierung aller Abläufe hat unser Unternehmen die QM-Qualifizierung und den Nachweis als Fachplanungsbüro für die Planung und Abnahme von Brand- und Sprachalarmanlagen nach DIN 14675 erbracht. So können wir auch weiterhin unseren Auftraggebern auf hohem fachlichen Niveau zur Verfügung stehen.

Wir arbeiten aktiv als Mitglied im Verband für Sicherheitstechnik e. V. (VfS) mit, welcher sich mit der Innovation auf dem Gebiet der Sicherheitstechnik im Zusammenwirken zwischen Anwendern, Herstellern und Planern beschäftigt.

Das PIW stellt sich auch weiterhin den Herausforderungen hinsichtlich moderner Planungsmethoden. So wurden 2016 und 2017 Fortbildungsmaßnahmen für die BIM-Planung (Building Information Modeling) durchgeführt und erste Projekte bereits begonnen.

M. Windfuhr

Ingenieurkammern zeichnen die besten Ingenieurtalente aus Schülerwettbewerb geht mit Rekordbeteiligung ins Finale

Am 8. Juni 2018 wurden im Berliner Technikmuseum die besten Teams des bundesweiten Schülerwettbewerbs Junior.ING der Ingenieurkammern ausgezeichnet. Die diesjährigen Siegerinnen kommen aus dem Saarland und aus Nordrhein-Westfalen.

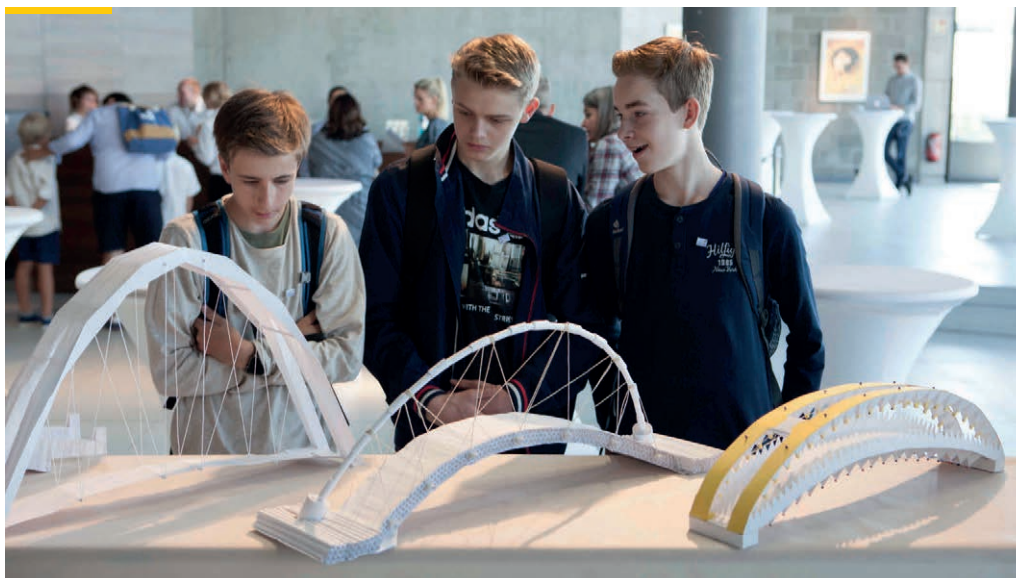
Unter dem Motto „Brücken verbinden“ waren Mädchen und Jungen deutschlandweit aufgerufen, eine Brücke aus Papier nach ingenieurtechnischen Kriterien zu bauen. Insgesamt beteiligten sich 6.630 Schülerinnen und Schüler aus zwölf Bundesländern und

investierten rund 50.000 Arbeitsstunden in ihre 2.459 eingereichten Modelle.

„Mit einer so großen Resonanz haben selbst wir nicht gerechnet. Das ist absoluter Rekord!“, sagte Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Vizepräsident der Bundesingenieurkammer, bei der Preisverleihung. „Das freut uns natürlich sehr. Denn mit dem Wettbewerb wollen wir möglichst viele Schülerinnen und Schüler für unseren faszinierenden Beruf begeistern. Die Chancen als Bauingenieurin oder Bauingenieur einen interessanten Job bei guter

Bezahlung zu finden, sind besser denn je. Und dank der langfristigen Investitionen der Bundesregierung in Wohnungsbau und Infrastruktur wird das auch so bleiben“, ergänzte Ingolf Kluge.

Um die Zukunft des Nachwuchses ging es auch Dipl.-Ing. Ellen Petersson, Deutsche Bahn AG Projektmanagerin OPEX im Ressort Digitalisierung & Technik: „Mit dem Sonderpreis, den die Deutsche Bahn dieses Jahr zum fünften Mal verleiht, möchten wir die Technikbegeisterung junger Mädchen för-



Fotos: Bundesingenieurkammer

dem und sie dazu ermutigen, diese Begeisterung in ihrem zukünftigen Berufsleben – zum Beispiel als Ingenieurin – auszuleben.“ Der Anteil der Schülerinnen stieg in diesem Jahr erneut an und lag bei 38 Prozent. Erstmals belegten zwei Mädchen-Teams die ersten Plätze in beiden Alterskategorien.

Sachsen-Anhalt belegte folgende Plätze:

6. Platz in Alterskategorie I

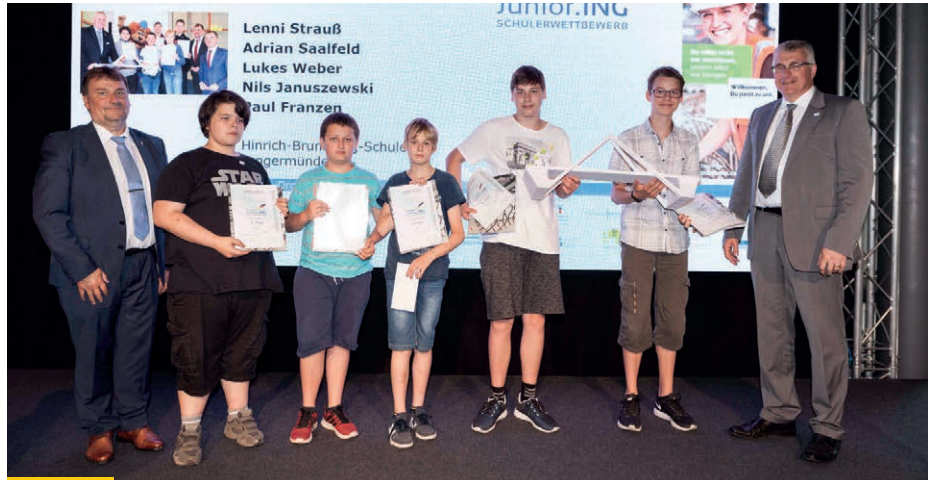
Modell „Faltwerk am Limit“
Hinrich-Brunsborg-Schule, Tangermünde
Lenni Strauß, Adrian Saalfeld, Lukes Weber,
Nils Januszewski, Paul Franzen

4. Platz in Alterskategorie II

Modell „Dessauer Bogen“
Sekundarschule Raguhn
Kim-Lucas Weidlich

Ausgewählt wurden die Preisträger von einer siebenköpfigen Jury unter dem Vorsitz von Prof. Dr.-Ing. Hans Georg Reinke. Die beiden ersten Plätze waren mit jeweils 500 € dotiert. Die nachfolgenden Plätze 2 bis 5 konnten sich über 400 €, 300 €, 200 € und 100 € freuen; Platz 6 erhielt je 50 €. Der Sonderpreis der Deutschen Bahn war mit 300 € dotiert.

Fotos der Bundespreisverleihung finden Sie im Flickr-Account der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt. Alle Informationen rund um den Wettbewerb finden Sie auf der Website der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, der Website der Bundesingenieurkammer oder unter: www.junioring.ingenieure.de/



6. Platz in AK I, Modell „Faltwerk am Limit“; Hinrich-Brunsborg-Schule, Tangermünde; Lenni Strauß, Adrian Saalfeld, Lukes Weber, Nils Januszewski, Paul Franzen



4. Platz in Alterskategorie II, Modell „Dessauer Bogen“; Sekundarschule Raguhn; Kim-Lucas Weidlich



Nach dem Wettbewerb ist vor dem Wettbewerb Schülerwettbewerb 2018/19 Junior.ING – Achterbahn. Schwungvoll konstruiert



Foto: Designed by misiraphol/FreePik

Auch in diesem Jahr sind Schülerinnen und Schüler aufgerufen, sich am Schülerwettbewerb Junior.ING zu beteiligen. Aufgabe ist es, eine Achterbahn zu entwerfen und ein entsprechendes Modell zu bauen. Die Achterbahn soll aus Fahrbahn und Tragkonstruktion bestehen. Bei der Gestaltung sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Wir freuen uns auf viele tolle Modelle!

Detaillierte Informationen zu Abmessungen und Materialien stehen in den Wettbewerbsbedingungen und den FAQ. Diese können unter www.junioring.ingenieure.de heruntergeladen werden. Zugelassen sind Einzel- und Gruppenarbeiten von Schülerinnen und Schülern allgemein- und berufsbildender Schulen.

Der Wettbewerb findet in folgenden zwei Alterskategorien statt:

- Alterskategorie I: bis Klasse 8
- Alterskategorie II: ab Klasse 9

Mit mehr als 6.000 Teilnehmenden gehört der Schülerwettbewerb zu einem der größten deutschlandweit. Ausgelobt wird der Wettbewerb in 14 Bundesländern. Die Sieger der Landeswettbewerbe nehmen auch am Bundesentscheid und der Bundespreisverleihung in Berlin teil.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über die Internetplattform www.junioring.ingenieure.de. Dafür muss sich eine Person als Betreuer oder Betreuerin registrieren, danach können geplante Modelle angemeldet werden. Für jedes Modell wird eine Anmelde Nummer vergeben, die zur Teilnahme am Wettbewerb berechtigt. Anmeldeschluss ist der 30. November 2018.

Abgabe

Die fertigen Modelle müssen bis zum 22. Februar 2019 bei der jeweiligen Ingenieurkammer eingereicht werden. Über

Abgabeorte und eventuelle Terminänderungen informieren die jeweiligen Länderkammern.

Landeswettbewerbe

Die Landeswettbewerbe werden von den 14 teilnehmenden Ingenieurkammern im jeweiligen Bundesland organisiert. Es werden bis zu 15 Preise je Alterskategorie verliehen:

1. Platz: 250 Euro und Teilnahme am Bundeswettbewerb
2. Platz: 150 Euro
3. Platz: 100 Euro

Alle weiteren Plätze sind mit jeweils 50 Euro dotiert. Die Termine und Orte der Landespreisverleihungen geben die Länderingenieurkammern auf ihren Websites bekannt.

Bundeswettbewerb

Die Sieger der beiden Alterskategorien aus den 14 Landeswettbewerben sind für den Bundeswettbewerb qualifiziert. Die Preisverleihung findet am 15. Juni 2019 im Deutschen Technikmuseum in Berlin statt. Für den Bundespreis werden je Alterskategorie folgende Preise vergeben:

1. Platz: 500 Euro
2. Platz: 400 Euro
3. Platz: 300 Euro
4. Platz: 200 Euro

Alle weiteren Plätze sind mit jeweils 100 Euro dotiert.

Sonderpreis

Innerhalb des Bundeswettbewerbs vergibt die Deutsche Bahn zusätzlich einen Sonderpreis für ein besonders erfolgreiches Mädchen-Team.

Alle Informationen zur Anmeldung, zu Fristen und den FAQ finden Sie unter:

www.junioring.ingenieure.de

Bekanntmachungen

Mit Beschluss der 5. Vertreterversammlung der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt vom 11.11.2016 ist das offizielle Veröffentlichungsorgan der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt die Website www.ing-net.de. Alle offiziellen Bekanntmachungen sind auf der Startseite unter dem Menüpunkt „Bekanntmachungen“ zu finden.

Impressum

Herausgeber:

Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt,
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Hegelstr. 23, 39104 Magdeburg
Tel.: 0391/62889-0, Fax: -99
info@ing-net.de, www.ing-net.de

Geschäftsführerin: Dipl.-Ing.-Ök. Susanne Rabe

Redaktion: Anna-Katharina Köhler, M.A.

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers dar. Die Beilage ist Bestandteil des DIB.

Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt berät zur Unternehmensnachfolge

Treffen von Wissenschaft und Wirtschaft auf dem 10. VDI-Forum



Foto: Viktoria Kühne

Podiumsdiskussion (v. l.): Hon.-Prof. Dr.-Ing. Mirko Peglow, Vorsitzender VDI-Landesverband Sachsen-Anhalt, Geschäftsführer IPT Pergande GmbH; Marc Melzer, Sprecher Deutsche Bank AG Sachsen-Anhalt; Dipl.-Ing. Rüdiger Behrens, Geschäftsführender Gesellschafter SM Calvörde Sondermaschinenbau GmbH & Co. KG; Sandra Yvonne Stieger, Moderation; Staatssekretär Dr.-Ing. Jürgen Ude, Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt; Susanne Eva Dörrwand, Netzwerk Unternehmensnachfolge Sachsen-Anhalt; Nils Sandvoß, Gruppenleiter Förderberatung Unternehmenskunden Investitionsbank Sachsen-Anhalt, und Dr. Carsten Transfeld, Vorstand ÖHMI AG

Klappt die Unternehmensnachfolge innerhalb der Familie bei familiengeführten Unternehmen oder zeigt ein Mitarbeiter Interesse, in die Fußstapfen des Chefs zu steigen? Sind finanzielle Dinge bei der Nachfolge zu klären? – Diese und andere Fragen wurden am Stand der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt gestellt und beantwortet. Im Rahmen des 10. VDI-Forums am 31. Mai 2018 kamen rund 100 Interessierte zusammen und widmeten sich dem spannenden Thema „Unternehmensnachfolge“. Auch der erfahrene Unternehmens-„Abgeber“ Dr. Joachim Jahn vom pmi Planungsbüro Magdeburg, Mitglied der Vertreterversammlung der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, stand vor Ort Rede und Antwort.

Es gibt viele Fragen, die im Rahmen einer Unternehmensnachfolge auftreten. Der Einstieg in die Leitung eines Unternehmens ist auch eine Möglichkeit der Selbstständigkeit für bisher angestellte Mitarbeiter,

die gern mehr Verantwortung in ihrem Leben übernehmen möchten. Doch haben sie schon das notwendige Rüstzeug in ihrer Ausbildung, während ihres Studiums oder während ihren bisherigen Tätigkeiten erwerben können? Vorweggenommen werden kann: Egal ob Nachfolge aus der eigenen Familie, aus dem Kreis der leitenden Mitarbeiter oder von außen, es sollte möglichst mit einem Zeitraum von mindestens fünf Jahren gerechnet werden, bis das Unternehmen komplett mit allen Rechten, allen Pflichten, organisatorisch, finanziell usw. übergeben ist.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des VDI-Landesverbands Sachsen-Anhalt, Prof. Mirko Peglow, und die Übergabe des Mikrofons an die Moderatorin, Sandra Yvonne Stieger, folgte zur Einstimmung auf das Thema ein Bericht über die Unternehmensnachfolge bei der ÖHMI AG als Best Practice-Beispiel. Der übergebende Vorstand, Dr. Peter Transfeld, heu-

te Geschäftsführer der ÖHMI Innovation GmbH, berichtete, wie er die Übergabe der ÖHMI AG an seinen jüngeren Sohn, Dr. Carsten Transfeld, Schritt für Schritt vorbereitet und realisiert hat. Der heutige Vorstand Dr. Carsten Transfeld setzte die Beschreibung der Übergabe schließlich fort. Den beiden ist es gelungen, eine harmonische und „geräuschlose“ Übergabe hinzubekommen. Früher beriet der studierte Jurist Dr. Carsten Transfeld seinen Vater in Rechtsfragen. Heute berät Dr. Peter Transfeld seinen Sohn in technischen Fragen. Daneben führt er zwei kleine Tochterunternehmen innerhalb der Firmengruppe, wodurch ihm das oft bestehende Problem des Loslassens nicht so schwer fällt, wie er abschließend selbst betonte.

In der sich anschließenden Podiumsdiskussion betonte Staatssekretär Dr.-Ing. Jürgen Ude, dass es wichtig sei, dass Sachsen-Anhalts Unternehmen möglichst nicht von Konzernen aufgekauft werden, da sonst

der Bezug der neuen Leitung zum Land verloren gehen würde. Marc Melzer und Nils Sandvoß vertraten die Finanzierer und wiesen insbesondere darauf hin, als an einer Abgabe interessierter Unternehmer unbedingt rechtzeitig mit dem Thema zu beginnen. Frau Susanne Eva Dörrwand, IHK Magdeburg, im Podium als Vertreterin des Netzwerks Unternehmensnachfolge Sachsen-Anhalt, erläuterte die Rolle des Netzwerks, das sich als Mittler und Berater sieht. Die Strukturen im Land würden stehen, die Rahmenbedingungen müssten verbessert werden, wobei Bürokratieabbau helfen könnte, junge Menschen für eine Nachfolge als berufliche Selbstständigkeit zu begeistern. Sehr positiv fände sie das Bestreben in Sachsen-Anhalt, das Fach „Unternehmertum“ in die Lehrpläne aufzunehmen. Die drei nachgefolgten Unternehmensleiter unter den Podiumsteilnehmern, Dipl.-Ing. Rüdiger Behrens, Dr. Carsten Transfeld und Prof. Mirko Peglow, bejahten die Frage der Moderatorin, ob sie den Schritt der Übernahme der Unternehmensleitung wieder gehen würden. Es wurde jedoch der Wunsch geäußert, dass

die sicher schon guten Programme des Landes zur Unterstützung des Vorgangs Unternehmensnachfolge an der einen und anderen Stelle nicht so starr sein sollten, sondern an die jeweilige Situation auch anpassbar sein müssten. Mit diesen Wünschen, was zu tun ist, schloss die Podiumsdiskussion. „Es ist sicher ein Thema, das ständig am Leben erhalten werden muss“, so die Moderatorin.

Um das im Laufe der Podiumsdiskussion Angesprochene aufzugreifen und zu vertiefen, standen für Interessierte im Rahmen des Get-together Experten als Ansprechpartner zur weiteren Beratung zur Verfügung. Die Netzwerkpartner stehen auch über das Forum hinaus beratend, finanzierend oder vermittelnd zur Verfügung. Durch das Beratungsangebot konnte die Veranstaltung nutzbringend unterstützt und ergänzt werden. Neben der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt waren folgende Institutionen mit ihren Experten vertreten: Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH, Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH, BUSA Beraterverei-

nigung Unternehmensnachfolge Sachsen-Anhalt e. V., Deutsche Bank AG Sachsen-Anhalt, Investitionsbank Sachsen-Anhalt, Netzwerk Unternehmensnachfolge Sachsen-Anhalt, RKW Sachsen-Anhalt GmbH sowie die Sparkasse Magdeburg.

Das Thema des Forums traf offensichtlich den Nerv der Unternehmen. Schließlich ist es wichtig, eine möglichst übergangslose Unternehmensnachfolge zu schaffen, um den Bestand an Unternehmen in unserem Bundesland zu sichern. Das sichert auch den Erhalt der Arbeitsplätze und unseren gemeinsamen Wohlstand.

Mit freundlicher Unterstützung von Dipl.-Ing. (FH) Barbara Schmidt, Geschäftsstellenleiterin VDI-Landesverband Sachsen-Anhalt.

Haben Sie Fragen zur Unternehmensnachfolge und möchten sich umfassend beraten lassen? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Ansprechpartner ist Herr Lesche: Tel. 0391 6288940, E-Mail: lesche@ing-net.de

I Neues Versicherungsmodell für Generalplaner



Auftraggeber verlangen von Planern zunehmend umfassende Leistungspakete, da sie sich nur ungern mit verschiedenen Vertragspartnern auseinandersetzen wollen. Dabei hat sich das Generalplanermodell nicht nur bei großen Bauvorhaben durchgesetzt, sondern findet mittlerweile verstärkt auch bei mittleren Bauvolumina Anwendung.

Die meisten Planer verhalten sich derzeit noch eher zurückhaltend, da den Vorteilen des Auftraggebers erhebliche Nachteile des Generalplaners entgegenstehen: er haftet dem Auftraggeber alleine und ist auf den unsicheren Regressweg verwiesen. Auch versicherungsrechtlich können Lücken entstehen, wenn Generalplaner oder Subplaner nicht oder nur unzureichend versichert sind. Wer einmal eine Schadenab-

wicklung mit mehreren beteiligten Planern und Fachplanern, unterschiedlichen Versicherungsgesellschaften und langwierigen Gerichtsverfahren erlebt hat, wird vom Generalplanermodell Abstand nehmen.

Die neue, von der AIA AG entwickelte Generalplaner-Objektversicherung bietet Schutz für den Generalplaner und alle am Bauobjekt beteiligten Subplaner der ersten und ggf. auch der zweiten Ebene. Durch die Bündelung aller Planungsrisiken in einen gemeinsamen Versicherungsvertrag, entfallen Streitigkeiten untereinander weitestgehend, da die Versicherung bedingungsgemäß eintritt und zwar unabhängig von der Frage, welcher Planer den Schaden mit welchem Haftungsanteil verursacht hat. Dadurch kann die Abwicklung deutlich beschleunigt werden und können alle Kos-

ten zur Klärung interner Verantwortlichkeiten entfallen.

Dabei ist die Generalplaner-Objektversicherung deutlich günstiger als Einzelversicherungen aller Planungsbeteiligten. Durch Präqualifizierung im Rahmen der Antragsprüfung hat der Generalplaner zusätzliche Sicherheit bei der Auswahl geeigneter Fachplaner. Zusätzlich bietet die AIA AG auf das Modell zugeschnittene Musterverträge.

Testen Sie unsere neue Generalplaner-Objektversicherung bei Ihrem nächsten Generalplanerauftrag!

AIA AG, Kaistr. 13, 40221 Düsseldorf
Telefon: +49 211 493650
Internet: <https://www.aia.de>

Fachtagung INGENIEURFORUM Tragwerksplanung

Veranstaltung der vpi-Landesvereinigung Sachsen-Anhalt in Zusammenarbeit mit der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt



Das Ingenieurforum Tragwerksplanung hat sich in den zurückliegenden Jahren zu einem wichtigen und interessanten Weiterbildungsforum für Ingenieure entwickelt.

Mit dem Ingenieurforum wollen die Veranstalter aktuelle Themen der Tragwerksplanung aufgreifen und zur Diskussion stellen.

Folgende Fachvorträge sind geplant:

- **Durchbiegung und Biegeschlankheit von Platten aus Stahlbeton**
Prof. Dr.-Ing. Andreas Fischer, Beuth-Hochschule für Technik, Berlin
- **Brandschutztechnische Bauteilbemessung nach EC 3-1-2**
Prof. Dr.-Ing. Björn Kampmeier, Hochschule Magdeburg-Stendal
- **Vom Baugrundgutachten zum Geotechnischen Entwurfsbericht – Was hat sich mit der EC 7 geändert?**
Dr.-Ing. Carl Stoewahse, Gesellschaft für Grundbau und Umwelttechnik Braunschweig/Magdeburg

- **Bemessung und Konstruktion von Mauerwerk nach EC 6**
Prof. Dr.-Ing. Detleff Schermer, Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg

Wichtiger Hinweis:

Aufgrund der Baumaßnahmen im Bereich Heideallee/Gimritzer Damm wird die Anfahrt zur Tagungsstätte erschwert. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig und planen Sie Umleitungen ein.

Gebühren:

60,00 € Mitglieder vpi und IK
85,00 € Sonstige

Anmeldung

An: Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt
Frau Anna-Katharina Köhler
Öffentlichkeitsarbeit und Bildung
E-Mail an: koehler@ing-net.de
Fax-Nr.: 0391 62889-99

Fachtagung INGENIEURFORUM Tragwerksplanung

Gemeinsame Veranstaltung der vpi-Landesvereinigung Sachsen-Anhalt mit der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Veranstaltung am 13.09.2018 in Halle an.

Titel Vorname Nachname _____

Anschrift für Rechnung _____

Mitglied IK Sachsen-Anhalt, Mitglieds-Nr.: _____

Mitglied vpi _____

Sonstige _____

Telefon-Nr. _____ E-Mail _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Bekanntmachungen der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt

Neue Kammermitglieder

Wir begrüßen sehr herzlich unsere neuen Kammermitglieder und freuen uns auf eine gute gemeinsame Zusammenarbeit:

Liste der Mitglieder

Dipl.-Ing. (FH) Manuel Haase
 M.Eng. Sandra Jäger
 Dipl.-Ing. (FH) Andy Kötz
 Dipl.-Ing. (FH) Andreas Lange
 B.Eng. Sebastian Lorenz
 Dipl.-Ing. Dirk Luther
 Dipl.-Ing. (FH) Mathias Stottmeister

Liste der Beratenden Ingenieure

Ing. Axel Ziemann

Ehrenurkunden für langjährige Kammermitgliedschaft

Wir bedanken uns für die langjährige Mitgliedschaft bei folgenden Mitgliedern, die im 1. Halbjahr 2018 bereits 25 Jahre Mitglied der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt sind. Als Anerkennung werden die Jubilare im 2. Halbjahr eine Einladung zur Überreichung ihrer Ehrenurkunde erhalten:

Dipl.-Ing. Frank Ackmann
 Dipl.-Ing. Tamara Anders
 Dipl.-Ing. (FH) Monika Anton
 Dipl.-Ing. (FH) Frank Apel
 Dipl.-Ing. Wolfgang Bahl
 Dipl.-Ing. Reinhard Ballerstedt
 Dipl.-Ing. (FH) Wolf Ballerstedt
 Dipl.-Ing. Volker Barth
 Dipl.-Ing. Dieter Beltz
 Dipl.-Ing. Eva-Maria Berger
 Dipl.-Ing. Petra Bergert
 Dipl.-Ing. Ulrich Bertz
 Dipl.-Ing. Ekkehard Beyer
 Dipl.-Ing. (FH) Monika Biedermann
 Dipl.-Ing. (FH) Peter Bieling
 Dipl.-Ing. Ingo Bille
 Dipl.-Ing.-Ök. Lutz Blaschke
 Ing. Günther Böhnke
 Dipl.-Ing. Jürgen Böttger
 Dipl.-Ing. (FH) Rolf Brehme
 Ing. Carsten Brückner
 Dr.-Ing. Elke Bürkner
 Dipl.-Ing. Mario Dahms
 Dipl.-Ing. Gerhard Delater

Ing. Gunther Dettler
 Dipl.-Ing. Klaus Eichhorn
 Dipl.-Ing. (FH) Jutta Eichner
 Dipl.-Ing. Albrecht Finke
 Dipl.-Ing. Wolf Fischer
 Dipl.-Ing. (FH) Ernst-Peter Fritz
 Dipl.-Ing. Hans Fügner
 Dipl.-Ing. Andre Gärtner
 Dipl.-Ing. Karl-Heinz Gassner
 Dipl.-Ing. Dieter Gatzmanga
 Dipl.-Ing. Hagen Gebe
 Dipl.-Ing. Karsten Gebhardt
 Dipl.-Ing. (FH) Siegmund Gennrich
 Dipl.-Ing. (FH) Frank Giernoth
 Dipl.-Ing. Bodo Gneist
 Dipl.-Ing. Jörg Göde
 Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Harsdorf
 Dipl.-Ing. Hans Hartmann
 Dipl.-Ing. Klaus Hausmann
 Dipl.-Ing. (FH) Werner Heckert
 Hochschulung. Ingolf Helbig
 Dipl.-Ing. Oliver Helff
 Dipl.-Ing., Dipl.-Geol. Jochen Hilgenberg
 Dipl.-Ing. Alfred Hinze
 Dipl.-Ing. Lothar Höse
 Dipl.-Ing. Günter Jäckel
 Dipl.-Ing. Bernd Jagodzinski
 Dipl.-Ing. Erhard Jahn
 Dipl.-Ing. (FH) Katrin Jandl
 Dipl.-Ing. Harald Janoske
 Dipl.-Ing. Norbert Jorde
 Dipl.-Ing. Volker Jürgens
 Dipl.-Ing. Monika Kahl
 Dipl.-Ing. Torsten Kimmel
 Dipl.-Ing. (FH) Hans-Harald Klick
 Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Krauß
 Dipl.-Ing. (FH) Dieter Krüger
 Dipl.-Ing. (FH) Frank Kuhn
 Dipl.-Ing. (FH) Bernhard Kühner
 Dipl.-Ing. (FH) Norbert Küster
 Dipl.-Ing. Volker Lange
 Dipl.-Ing. Andreas Lawitschka
 Dipl.-Ing. (FH) Hans-Peter Lazar
 Dipl.-Ing. (FH) Veronika Leder
 Dipl.-Ing. Jens Lehmann
 Dipl.-Ing. (FH) Peter Leine
 Dipl.-Ing. Detlef Levin
 Dipl.-Ing. Ronald Liehs
 Dipl.-Ing. Gudrun Littmann
 Dipl.-Ing. Karl-Friedrich Lorenz
 Dipl.-Ing. (FH) Lutz Mehlhase
 Dipl.-Ing. Thomas Meier
 Dipl.-Ing. Jürgen Mendl
 Dipl.-Ing. (FH) Kerstin Merker
 Dipl.-Ing. Klaus Möbus
 Dipl.-Ing. (FH) Joachim Mund
 Ing. Marion Nittel
 Dipl.-Ing. Hagen Paschke

Dipl.-Ing. Siegfried Pillau
 Dipl.-Ing. Michael Pötschke
 Dipl.-Ing. Wolfgang Prause
 Ing. Gutram Prochorowsky
 Dipl.-Ing. (FH) Otto Reikowsky
 Dipl.-Ing. Torsten Reinknecht
 Dipl.-Ing. (FH) Joerg Ringelhan
 Dipl.-Ing. Wilfried Romppel
 Dipl.-Ing. Peter Rostek
 Dipl.-Ing. Michael Salusa
 Dipl.-Ing. Reiner Schild
 Dipl.-Ing. Jörg Schneider
 Ing. Rolf Schneider
 Dipl.-Ing. Gunther Schön
 Dipl.-Ing. (FH) Klaus-Dieter Schönhoff
 Dipl.-Ing. (FH) Karl-Heinz Schreiber
 Dipl.-Ing. (FH) Reinhard Schüler
 Dipl.-Ing. Helmut Schultze
 Dipl.-Ing. (FH) Herbert Schulz
 Dipl.-Ing. Hans-Werner Schulze
 Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Schütte
 Dipl.-Ing. Dirk Schütze
 Dipl.-Ing. (FH) Günter Seidlich
 Dipl.-Ing. Wolfgang Sill
 Dipl.-Ing. (FH) Frank Spindler
 Dipl.-Ing. Carsten Steinberg
 Dipl.-Ing. Reinhard Stolz
 Dipl.-Ing. Lutz Stoye
 Dipl.-Ing. Andreas Thiel
 Dipl.-Ing. Heiko Tietge
 Dipl.-Ing. (FH) Niels Volkmann
 Dipl.-Ing. Ekkehard Wagner
 Dipl.-Ing. (FH) Horst Weickart
 Dipl.-Ing. Frank Weiler
 Dipl.-Ing. (FH) Andre Wesemeyer
 Dipl.-Ing. Andreas Winkler
 Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Wolff
 Dipl.-Ing. Hans-Dietrich Wowries
 Dipl.-Ing. (FH) Peter Zeimer

Wir bedanken uns für die langjährige Mitgliedschaft bei folgenden Mitgliedern, die im 1. Halbjahr 2018 bereits 10 Jahre Mitglied der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt sind. Als Anerkennung werden die Jubilare im 2. Halbjahr eine Einladung zur Überreichung ihrer Ehrenurkunde erhalten:

Dr.-Ing. Jens Barthl
 Dipl.-Ing. Andreas Böhm
 Dipl.-Ing. Helmut Gnade
 Dipl.-Ing. (FH) Ulrich Hanusch
 Dipl.-Ing. (FH) Susanne Köhler
 Dipl.-Ing. (FH) Stefanie Mocker
 Dipl.-Ing. Volker Richter

Vertragsverletzungsverfahren HOAI

AHO zum Stand des EU-Vertragsverletzungsverfahrens wegen der HOAI und zur Klage vor dem EuGH

Dipl.-Ing. Uli Schober
Dipl.-Ing. Thomas Wahlbuhl
Dipl.-Ing. Thomas Walther
Dipl.-Ing. (FH) Daniel Wyrwich

Bekanntmachung über die Löschung von Listeneinträgen

Im Zeitraum vom 01.01.2018 bis 30.06.2018 sind folgende Personen aus der Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure ausgeschieden:

Dipl.-Ing. (FH) Sibylle-Katrin Bach (2952)
Ing. Friedrich Brendel (2665)
Dipl.-Ing. (FH) Peter Denecke (2434) †
Dipl.-Ing. (FH) Mathias Düster (5168)
Dipl.-Ing. Joachim Grollnitz (2470)
Dipl.-Ing. Barbara Herrmann (1406)
Dipl.-Ing. (FH) Raimar Howey (1146)
Dipl.-Ing. Reinhard Jung (2558) †
Dipl.-Ing. Margit Kalbitz (2085)
Dipl.-Ing. Hartmut Kiwitt (710)
Dipl.-Ing. Hansjörg Kuhnert (1172)
Dipl.-Ing. Gabriela Ludwig (206)
Dipl.-Ing. (FH) Carsten Meier (5131)
Dipl.-Ing. Klaus Schieck (2136) †
Dipl.-Ing. Torsten Seniak (16093)
Dipl.-Ing. Thomas Staupendahl (3823)
Dipl.-Ing. Ernst Uttke (2739)
Ing. Manfred Wellkisch (2748)

Im Zeitraum vom 01.01.2018 bis 30.06.2018 sind folgende Personen aus der Liste der Nachweisberechtigten für Standsicherheit ausgeschieden:

Dipl.-Ing. (FH) Peter Denecke (2434) †
Dipl.-Ing. Joachim Grollnitz (2470)
Dipl.-Ing. (FH) Raimar Howey (1146)
Dipl.-Ing. Reinhard Jung (2558) †
Dipl.-Ing. Hansjörg Kuhnert (1172)
Dipl.-Ing. Ernst Uttke (2739)

Durch Verlust abhanden gekommene oder nach Erlöschen der Eintragung in der Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure bzw. in der Liste der Nachweisberechtigten für Standsicherheit der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt nicht zurückgegebene Urkunden, Stempel und Ingenieurausweise werden hiermit für ungültig erklärt.

Die 32. Mitgliederversammlung des AHO – Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e. V. am 17.05.2018 stand erneut im Zeichen des laufenden EU-Vertragsverletzungsverfahrens wegen der HOAI.

Nachdem die EU-Kommission am 23.06.2017 Klage beim Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH) eingelegt hat, ist nach dem Austausch mehrerer Schriftsätze das schriftliche Verfahren abgeschlossen, erläuterte der AHO-Vorsitzende Dr. Erich Rippert den Sachverhalt und prognostizierte, dass im Herbst 2018 mit einer mündlichen Verhandlung gerechnet werden könne. Eine Entscheidung des EuGH sei im Frühjahr 2019 zu erwarten. Er hob die nachdrückliche Unterstützung der Bundesregierung im Vertragsverletzungsverfahren hervor und verwies auf das klare Bekenntnis im Koalitionsvertrag von CDU, CSU und SPD vom 07.02.2018: „Die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) ist ein unverzichtbares Instrument zur Sicherung von Bauqualität und Baukultur und Voraussetzung eines fairen Leistungswettbewerbs. Wir werden uns für den Erhalt in Deutschland auf europäischer Ebene einsetzen.“

Es wurde weiter berichtet, dass Ungarn dem Verfahren als „Streithelfer“ beigetreten ist. Dort soll bei positivem Ausgang des Verfahrens im Sinne der Bundesrepublik ebenfalls eine der HOAI ähnliche Honorarordnung eingeführt werden.

Wir werden über den Fortgang des Verfahrens weiter berichten.

Wir werden über den Fortgang des Verfahrens weiter berichten.

AHO-Schriftenreihe: Neuerscheinung

Heft 27 – Umweltbaubegleitung – Erarbeitet von der AHO-Fachkommission „Freianlagenplanung“

Die 2. Auflage des AHO-Heftes Nr. 27 beschreibt ausführlich die Grundlagen und Aufgabenstellungen einer Umweltbaubegleitung bei Bauvorhaben und reflektiert die gesammelten Praxiserfahrungen seit der Erstauflage im Januar 2012, die zur Erweiterung der Ausführungen im Heft beigetragen haben.

Der dargestellte Leistungskatalog zeigt auf, wie vielfältig und umfangreich die Aufgaben und Zuständigkeiten sein können. Dem Anwender wird mit dem Aufgabenkatalog ein umfassendes Leistungsbild angeboten, das vorhabenbezogen auf die jeweiligen Leistungserfordernisse zugeschnitten werden kann.

Thematisiert werden außerdem der Charakter der Leistung „Umweltbaubegleitung“ sowie die fachlichen und persönlichen Anforderungen an geeignete Leistungserbringer. Behandelt werden auch Versicherungs- und Haftungsfragen, ebenso Fragen der Vergütung mit Hinweisen auf wesentliche Honorarparameter.

Aus dem Inhalt:

- Grundzüge der Umweltbaubegleitung
- Beschreibung der Aufgabenschwerpunkte
- Geeignete Leistungserbringer
- Versicherungs- und Haftungsfragen
- Grundsätze für die Bemessung der Vergütung
- AHO-Aufgabenkatalog einer Umweltbaubegleitung

Das Heft ist bestellbar unter:
<http://www.aho.de/schriftenreihe/>
ISBN: 978-3-8462-0821-2;
ca. 68 Seiten; 24,80 €

Verantwortlich:
Ronny Herholz, Geschäftsführer
AHO Ausschuss der Verbände und
Kammern der Ingenieure und Architekten
für die Honorarordnung e. V.
Uhlandstraße 14
10623 Berlin
Tel.: +49 30 3101917-0
E-Mail: aho@aho.de

Termine: Veranstaltungen und Weiterbildungen

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website www.ing-net.de > Termine

Anmeldungen für Weiterbildungsveranstaltungen der IK ST online: www.ing-net.de > Termine > Weiterbildung

Termine/Weiterbildungsveranstaltungen der Ingenieurkammer und Bildungspartner

Termin	Ort	Veranstaltung/Seminar	www.ing-net.de >Termine ...
August 2018	Altmarkkreis Salzwedel, Stadt Halle/Saale, Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Burgenlandkreis, Landkreis Wittenberg, Landeshauptstadt Magdeburg, Salzlandkreis	Regionalgespräche 2018	> Kammer aktuell
21.08.2018	Dessau	Tradition trifft Moderne – Biobasiertes, nachhaltiges Bauen in unserer Zeit	> Sonstige Termine
September 2018	Landkreis Mansfeld-Südharz	Regionalgespräch 2018	> Kammer aktuell
06.09.2018	Magdeburg	Schimmel und Schimmelvermeidung im Lichte der neuen DIN SPEC 4108-8	> Weiterbildung
13.09.2018	Halle/Saale	Ingenieurforum Tragwerksplanung 2018	> Weiterbildung
11.–13.09.2018	Ettersburg	BIM-Basiswissen für Architekten und Ingenieure	> Weiterbildung extern
15.–22.09.2018	Dessau	Tensile intense	> Weiterbildung extern
12.09.2018, 19.09.2018, 26.09.2018	Barby (b. Schönebeck)	Grundlagen der Sachverständigentätigkeit (3-tägiger Lehrgang)	> Kammer aktuell
September 2018	Magdeburg	Treffen der Wirtschaft	> Sonstige Termine
28.09.2018	Magdeburg	Energieberatertreffen	> Sonstige Termine
16.10.2018	Gatersleben	6. Vergabekongress Sachsen-Anhalt	> Sonstige Termine
17.10.2018	Magdeburg	Gute Gestaltung und energiesparrechtliche Nachweise – ein Widerspruch?	> Weiterbildung
18.10.2018	Magdeburg	Brandschutz im Holzbau	> Weiterbildung
24.10.2018	Magdeburg	Firmenkontaktmesse Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	> Sonstige Termine
07.11.2018	Magdeburg	Erfahrungsaustausch Mittelstand Planen und Bauen: „Erfolgreich Planen und Bauen durch Digitalisierung“	> Kammer aktuell
08.11.2018	Merseburg	Firmenkontaktmesse Hochschule Merseburg	> Sonstige Termine
09.11.2018	Halle/Saale	Schäden an der Gebäudehülle und wie sie zu vermeiden sind	> Weiterbildung
07.12.2018	Magdeburg	Grundzüge der Objektüberwachung (Basiswissen Bauleitung) Teil I	> Weiterbildung
14.12.2018	Halle/Saale	Umsetzung der EU-Datenschutzgrundverordnung in Planungsbüros	> Weiterbildung



www.ing-net.de
> Termine

Folgen Sie uns auf:

 [facebook.com/
Ingenieurkammer](https://facebook.com/Ingenieurkammer)

 [twitter.com/
iksachsenanhalt](https://twitter.com/iksachsenanhalt)

 flickr.com